

Förderprogramm LIFT beflügelt touristische Innovationen

162 Einreichungen und eine Fülle von Innovationen aus allen Teilen der Tourismuswirtschaft: Das Förderprogramm LIFT ist ein voller Erfolg. In Kürze werden die vielversprechendsten Projekte offiziell zur Abgabe ihrer Förderanträge aufgefordert.

Berlin, 5. Februar 2019. Das neue Förderprogramm zur Leistungssteigerung im Tourismus (LIFT) stößt in der deutschen Tourismuswirtschaft auf herausragendes Interesse. 162 Einreichungen aus allen Teilen der Tourismuswirtschaft sind beim Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes fristgerecht eingegangen. Nach einer umfassenden Sichtung und Bewertung der Interessensbekundungen geht das Projekt in seine heiße Phase. Bereits in Kürze werden die ersten Einreicher zur Erstellung und Abgabe ihrer offiziellen Förderanträge aufgefordert.

„Die Einreichungen spiegeln die Innovationskraft der deutschen Tourismuswirtschaft in beeindruckender Weise wider.“, sagt Thomas Bareiß, Tourismusbeauftragter der Bundesregierung und Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi. „Die LIFT-Einreichungen zeichnen sich durch Vielfalt und Qualität sowie durch ihre modellhaften Ansätze aus. Indem sie damit zur Nachahmung anregen, wirken die Projekte als Hebel über die einzelnen Förderungen hinaus.“, so Bareiß weiter.

Mit einem Etat von bis zu 1,5 Mio Euro unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) innovative Projekte mit Modellcharakter in der deutschen Tourismuswirtschaft „Wir konnten eine Vielzahl hoch innovativer Projektideen ausmachen, die es lohnt zu fördern und zu begleiten“, kommentiert Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Leiter des Kompetenzzentrums des Bundes. Erfreulich sei auch, dass die Projekteinreichungen aus den vielfältigsten Bereichen der Tourismuswirtschaft kommen und ihre Einreicher alle deutschen Bundesländer repräsentieren. Jetzt gelte es, die vielversprechendsten Bewerbungen bei der Antragstellung zu begleiten.

Schon in Kürze werden die ersten dreizehn Bewerber offiziell zur Abgabe ihrer Förderanträge aufgefordert. Damit haben sie eine wichtige Hürde im Antragsverfahren genommen. Über eine zweite Bewerbungsrunde könnten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Einreicher die Chance auf eine öffentliche Förderung erhalten. Die übrigen Bewerbungen haben nach gemeinsamer Einschätzung des BMWi und des Kompetenzzentrums Tourismus aktuell keine realen Chancen auf eine Projektförderung und erhalten in Kürze eine entsprechende Mitteilung.

„So sehr wir uns über die Vielzahl der Einreichungen freuen, so schwer fällt es nun, in großer Zahl schlechte Nachrichten überbringen zu müssen“, sagt Heinz-Dieter Quack. Tatsächlich sei ein relevanter Teil der Einreichungen teils aus formalen als auch aus inhaltlichen Gründen in der aktuellen LIFT-Förderung quasi chancenlos. Die Gründe dafür seien jeweils transparent und anhand der Auswahlkriterien der Förderbekanntmachung nachvollziehbar.

Für die verbleibenden Bewerber gilt es nun in wenigen Wochen ihre Projekte detaillierter zu beschreiben und alle Hürden des Zuwendungs- und Beihilferechts zu nehmen. Nach aktueller Planung entscheidet das BMWi zeitnah im Frühjahr diesen Jahres über die Vergabe. „Wir wissen, dass viele Projekte unter Zeitdruck stehen und auf eine schnelle und erfolgreiche Umsetzung warten“, verspricht Heinz-Dieter Quack. Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes selbst wird einen Teil der geförderten Projekt auch in der Umsetzungsphase beratend begleiten.

Über das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes ist zentraler Partner der Tourismuswirtschaft und Mittler zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Es fördert den Wissenstransfer sowie die Vernetzung der Tourismuswirtschaft in Deutschland und begleitet Innovationen. Es arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Ansprechpartner

Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes Karl-Scharfenberg-Str. 53, D-38229 Salzgitter

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack (Projektleitung): h-d.quack@kompetenzzentrum-tourismus.de

Dirk Rogl (Stellv. Projektleitung): d.rogel@kompetenzzentrum-tourismus.de

Harald Pechlaner (Wissenschaftl. Leitung): h.pechlaner@kompetenzzentrum-tourismus.de

Telefon +49 (0) 5341 875 53400, Telefax +49 (0) 5341 875 53402

www.kompetenzzentrum-tourismus.de